

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 6

Artikel: Bolli Textilwaren AG, Winterthur

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interstoff Asia Autumn '99

Dr. Roland Seidl

International Fabric Show
20.-22. Oktober 1999

Die Interstoff Asia Autumn fand dieses Jahr erstmals in der geräumigen neuen Umgebung der Hall One im eindrucksvollen, neu errichteten Flügel des Hong Kong Convention & Exhibition Centre statt.

1987 belegte die Messe bei ihrer asiatischen Premiere eine Ausstellungsfläche von gerade mal 3000 m², bescheidene Anfänge, die keinesfalls den Schluss zuließen, dass die Messe an Bedeutung und Einfluss gewinnen und eine der führenden Modestoff-Messen im asiatisch-pazifischen Raum werden würde. Zehn Jahre später verzeichnete die Interstoff Asia Autumn einen Ausstellerrekord (497) und rund 13 000 Besucher; in den letzten Jahren musste in der kleineren Ausstellungshalle jeder Zentimeter Platz genutzt werden – sogar Ladebereiche und Gänge –, um die wachsende Zahl der Messeteilnehmer unterzubringen. Weil die Messe in Zukunft vermutlich noch weiter an Größe und Bedeutung zunehmen wird, ist sie 1999 umgezogen und nutzte die 12 000 m² Ausstellungsfläche der Hall One.

10 Länderbeteiligungen aus Australien, Frankreich, Italien, Japan, Korea, Österreich, Taiwan, Thailand und den USA sowie von einer speziellen DuPont Lycra-Gruppe demonstrierten ihr Vertrauen zu Hongkong. Die Gesamtzahl von Teilnehmern wurde mit 458 im Vergleich zum Vorjahr um 11% übertroffen.

Trotz der Wirtschaftskrise, die in vielen Ländern die Teilnahmemöglichkeiten am internationalen Handel stark eingeschränkt hat, haben zahlreiche Unternehmen aus krisengeschüttelten Ländern wie Korea, Japan und Thailand erkannt, dass ihre Teilnahme an der Interstoff Asia für ein langfristiges Überleben in der Region unverzichtbar ist.

«Die koreanische Textilindustrie sucht jetzt aggressiv nach ausländischen Märkten – wegen der wirtschaftlichen Rezession im Inland. In diesen schweren Zeiten hat die koreanische Re-

gierung die Subventionierung von koreanischen Unternehmen angekündigt, die an internationalen Messen (z. B. Interstoff Asia/vom koreanischen Verband der Textilindustrien KOFOTI empfohlen) teilnehmen möchten, weil das ein guter Ort ist, um Einkäufer aus der ganzen Welt zu treffen,» so S. Y. Lee vom KOFOTI, der Organisation, die 36 koreanische Textilhersteller zur Interstoff Asia Autumn '99 nach Hongkong brachte.

Die Aussteller zeigen Waren aus den Produktgruppen Baumwolle, Strickwaren, Wolle, Seide und Chemiefasern für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Beschichtete und Lingerie-Stoffe, Stickereien/Spitzen, Fasern/Garne, Zubehör, Futterstoffe und CAD/CAM/CIM werden ebenfalls gezeigt, außerdem stehen Weber, Drucker, Designer und Stylisten bereit, um Marktgeheimnisse und Informationen über die neuesten Produktionstechniken auszutauschen.

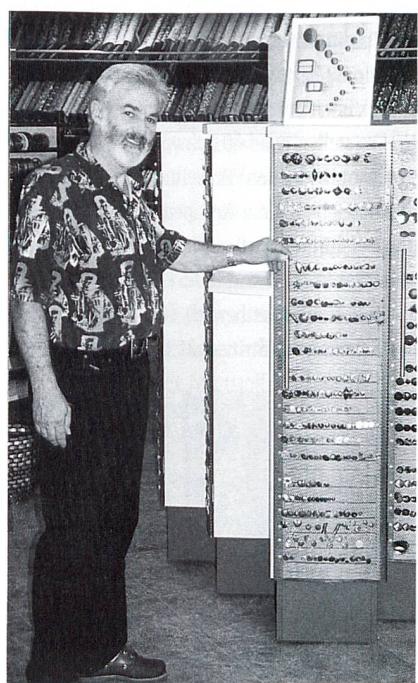
Messe Frankfurt (HK) Ltd, 1809 China
Resources Building, 26 Harbour Road
Wan Chai, Hong Kong,
Tel.: +852 2238 9940,
Fax: +852 25113466
Kate.newman@hongkong.messefrankfurt.com

Bolli Textilwaren AG, Winterthur

Zum 50. Geburtstag: Ein grosser Schritt in die Zukunft!

Die im Stoffdetail- und Stoffgrosshandel tätige Bolli Textilwaren AG in Winterthur schenkte sich zum 50. Firmenjubiläum einen zukunftsweisenden Umzug von der Steinberggasse 37 in die Steinberggasse 12–14 und eröffnete am 2. August 1999 am neuen Ort das grösste Modestoff- und Merceriecenter der Region.

Vor 50 Jahren hat Jakob Bolli an der Steinberggasse 37 in Winterthur einen Stoffladen und ein Hemdenatelier eröffnet. Auf 30 m² wurden Stoffe jeglicher Art im Detailhandel angeboten und in den oberen Etagen in der Spitzenzeit täglich 300 Hemden im Lohn geflickt. Der jetzige Inhaber, Heinz Weigold, begann im Jahre 1967 bei seinem Onkel Jakob Bolli als Innendekorateur, denn in der Zwischenzeit hatte sein Onkel das Geschäft auf den Verkauf von Vorhangsstoffen und Teppichen ausgedehnt. Schon bald hatte er sein Ziel erreicht: «Wenn Du etwas im Stoff- und/oder Merceriebereich im Warenhaus nicht



Heinz Weigold

**Der elektronische
Weg zu
Inseratebestellung**

E-Mail

buff.regula@spectraweb.ch

findest, bei Bolli an der Steinberggasse findest Du es ganz bestimmt!»

Grösstes Modestoff- und Merceriecenter der Region

Der Platz an der Steinberggasse 37 wurde im Laufe der Jahre immer enger. Umbaupläne, 1991 ins Auge gefasst, scheiterten immer wieder an behördlichen Einsprachen und Auflagen. 1994 resignierte Heinz Weigold und begrub seine Umbaupläne. Als ihm dann die Liegenschaft auf der schräg gegenüberliegenden Seite in der Steinberggasse zur Miete angeboten wurde, zögerte der stets innovative und voraussdenkende Unternehmer nicht lange. So konnte er 1100 m² zur Miete übernehmen. Speditiv wurde umgebaut und am 2. 8. 1999 konnte sich das neue Modestoff- und Merceriecenter auf 450 m² Verkaufsfläche der Öffentlichkeit vorstellen. Dieses wunderschöne Modestoff- und Merceriecenter begeistert jeden Besucher aufs Neue und entsprechend ist auch die grosse Besucher- und Verkaufsresonanz seit der Neueröffnung. Dieses Stoffjuwel gehört fraglos zu den zehn schönsten Bastel- und Modestoff- sowie Merceriecentern der gesamten Schweiz.

Großhandel für Handarbeitsschulen

Schon seit vielen Jahren unterhält die Bolli Textilwaren AG einen Versandhandel für Handarbeitsschulen. Über 3000 Lehrerinnen



Bolli Textilwaren

aus der ganzen Schweiz zählen zum treuen Kundenstamm. Jährlich verlassen über 12 000 Pakete die Steinberggasse. Heinz Weigold beschränkt sich jedoch in seinen aktiven Tätigkeiten nicht nur auf den Verkauf von Stick-, Bastel- und modischen Stoffen an seine Kundinnen. Beratung ist bei ihm sehr gross geschrieben und in gezielten Kursen wird textiles Wissen und Know-how an seine Kundinnen weitergegeben. So können auch Handarbeitslehrerinnen mit ihrer Klasse in die Steinberggasse kommen und direkte Textilluft atmen. Ein Schulungsraum im 1. Stock erleichtert ihm in Zukunft diese spezielle und individuelle Beratertätigkeit.

Die Bolli Textilwaren AG beschäftigt gegenwärtig 20 Mitarbeiterinnen und mit dem Schritt der Neueröffnung und Erweiterung des Angebots hat Heinz Weigold ein klares Bekennnis für die Textilindustrie abgegeben: «Sie hat an der Steinberggasse Zukunft!»

Vorhang- und Teppichabteilung

Am alten Ort wird ein ehemaliger Mitarbeiter der Bolli Textilwaren AG, Peter Keller, nach einer kurzen Umbauphase am 9. 9. 1999 in eigener Regie die Vorhang- und Teppichabteilung weiterführen. Damit bleibt textiles Leben in der Steinberggasse 37.

Ruedi Walter

Tag der offenen Tür in der schweizerischen Textilindustrie

Der Textilverband Schweiz (TVS) wurde vor 125 Jahren – also 1874 – gegründet. Gestützt darauf wurde das diesjährige PR-Programm auf diesen Geburtstag abgestimmt. Als am 16. September 1989 erstmals ein gemeinsamer Tag der offenen Tür durchgeführt wurde, nahmen daran rund 60 Firmen teil. Das Publikumsecho war ausserordentlich gross, haben doch insgesamt rund 70 000 Personen die Gelegenheit wahrgenommen, einen Textil- oder Bekleidungsbetrieb zu besuchen. So fand am 18. September 1999 wiederum ein Tag der offenen Tür statt, der gleichfalls erfolgreich verlief.

Fünf erfolgreiche Unternehmen im Herzen der Schweiz

Fünf Unternehmen aus dem Raum Langenthal-Zofingen zeigten die Schweizerische Textilindustrie einmal von ihrer schönsten Seite. Allesamt fein herausgeputzt präsentierten sie sich der Öffentlichkeit: Création Baumann, Langenthal; Ruckstuhl AG, Langenthal; Lantalt

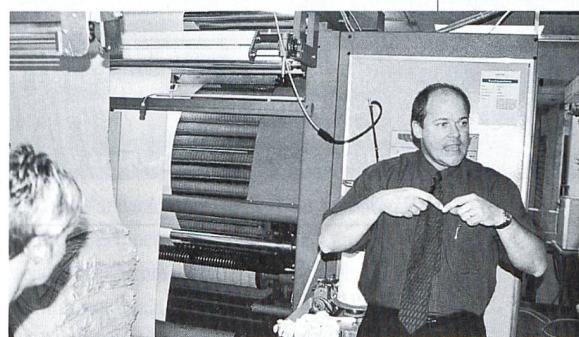
Textiles, Melchnau; JHCO Dessous AG und JHCO Elastic AG, Zofingen sowie Bethge AG, Zofingen.

Organisation

Es war eine Freude, die einzelnen Betriebe zu besichtigen. Vom Parkplatz bis zur Verpflegung, es klappte überall hervorragend. So stellte sich jeder Betrieb auf einen grossen Besucheran-

drang ein. Es waren nicht nur die Parkplätze gut signalisiert, sachkundiges Personal sorgte für die gezielte Einweisung. An zwei Orten wurden sogar Shuttle-Busse eingesetzt, um dem grossen Besucheraufmarsch gerecht zu werden.

In allen Betrieben war ein individueller Rundgang vorgesehen, gut markiert und einfach und gefahrlos zu begehen. Die wichtigsten Maschinen und Tätigkeitsbereiche waren alle-



Peter Eschler, Christian Eschler AG, erläutert das Prinzip einer Raubmaschine